



PRESSEMITTEILUNG

Wiederauftakt der Online-Veranstaltungsreihe "IKV.Impulse": Kunststofftechnik im Fokus Technologie- und Wissenstransfer im kompakten Format

Aachen, im April 2024 – Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) freut sich, den Wiederauftakt und die Fortsetzung seiner beliebten Online-Veranstaltungsreihe "IKV.Impulse" bekannt zu geben. Mit diesem Schritt setzt das IKV sein Engagement für den Technologie- und Wissenstransfer in der Kunststoffbranche fort und lädt Kunststoffexperten dazu ein, ihr Fachwissen zu erweitern und professionelle Netzwerke zu pflegen. Das online Format macht dabei eine unkomplizierte und kurzfristige Teilnahme an den Sessions möglich.

Die digitale Veranstaltungsreihe "IKV.Impulse" ist von Kunststoffexperten für Kunststoffexperten konzipiert. Sie bietet einen kompakten Rahmen für den Austausch von Wissen und Erkenntnissen aus der Kunststofftechnik. Die Impulse umfassen eine breite Palette von Themen, die in jeweils 90-minütigen Veranstaltungen präsentiert werden. Jede Sitzung besteht aus kurzen Impulsvorträgen, Fragerunden und einem Diskussionsforum, das es den Teilnehmern ermöglicht, ihre eigenen Erfahrungen einzubringen und Schwerpunkte zu setzen, die ihren individuellen Bedürfnissen entsprechen.

Auftaktsession zum Thema Trouble Shooting

Zum Start der Reihe am 30. April 2024, ist die erste Session zum Thema "Trouble Shooting: Methoden zum Umgang mit Fehlern an Kunststoffprodukten" eingeplant. Prof. Christian Hopmann, Institutsleiter des IKV, betont: "Unser Ziel mit der Veranstaltungsreihe 'IKV.Impulse' ist es, einen lebendigen und interaktiven Raum für den Austausch von Fachwissen in der Kunststoffbranche zu schaffen. Wir möchten unseren Teilnehmern die Möglichkeit bieten, nicht nur von Expertenvorträgen zu lernen, sondern auch ihre eigenen Erkenntnisse zu teilen und ihr Netzwerk zu erweitern."

Termine und Themen werden sukzessive bekannt gegeben

Die Teilnahme an der Veranstaltungsreihe ist kostenfrei, und alle Interessierten sind herzlich eingeladen, teilzunehmen.

Bislang stehen bereits folgende Termine und Sessions fest:

11.06.2024	Schaumspritzgießen - Zwischen Simulation und Realität
25.06.2024	Herausforderungen bei der Verarbeitung von PCR
10.09.2024	Rezyklierbare Barriere für rigide Verpackungen
24.09.2024	Beständigkeit von Kunststoffen gegenüber synthetischen Brennstoffen
08.10.2024	Beschleunigte Ermüdungsprüfung
22.10.2024	Herausforderungen und Lösungsansätze bei der Rezyklatcharakterisierung
12.11.2024	Charakterisierung geruchsaktiver Verbindungen in Leichtverpackungsrezyklaten

Weitere Themen und Termine werden sukzessive auf der Webseite des IKV bekannt gegeben, dort gibt es auch die Möglichkeit, sich für die Sessions anzumelden. Um persönliche Einladungen zu allen Terminen der Reihe "IKV.Impulse" zu erhalten, können Interessierte den IKV-Newsletter abonnieren.

www.ikv-aachen.de

www.ikv-aachen.de/veranstaltungen

<https://www.ikv-aachen.de/newsletter/>

Pressekontakt:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Rebecca Hierlwimmer
Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Telefon: +49 241 80-93672
Rebecca.hierlwimmer@ikv.rwth-aachen.de

Ansprechpartner für Fragen zur Veranstaltung:

Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV)
in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen
Heinz Dersch
Leiter IKV-Akademie
Telefon: +49 241 80-93881
akademie@ikv.rwth-aachen.de



Bild zum Download unter: https://www.ikv-aachen.de/fileadmin/user_upload/Bilder/Pressebilder/IKV.Impulse_Visual_4000x2600.png

Über das IKV

Das Institut für Kunststoffverarbeitung (IKV) in Industrie und Handwerk an der RWTH Aachen ist europaweit das führende Forschungs- und Ausbildungsinstitut auf dem Gebiet der Kunststofftechnik. Mehr als 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten hier Fragestellungen rund um die Verarbeitung, Werkstofftechnik und Bauteilauslegung von Kunststoffen und Kautschuken. Die enge Verbindung mit Industrie und Wissenschaft sowie die exzellente Ausstattung des IKV ermöglichen den Studierenden eine praxisnahe und umfassende Ausbildung. Die Aachener Kunststoffwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler sind deshalb begehrte Spezialisten in der Industrie. Etwa 50 Prozent der deutschen Kunststoffingenieurinnen und -ingenieure mit Universitätsabschluss wurden am IKV ausgebildet. Träger des Instituts ist eine gemeinnützige Fördervereinigung, der heute rund 300 Unternehmen aus der Kunststoffbranche weltweit angehören. Leiter des Instituts und Geschäftsführer der Fördervereinigung ist Univ.-Prof. Dr.-Ing. Christian

Hopmann. Er ist gleichzeitig Inhaber des Lehrstuhls für Kunststoffverarbeitung der Fakultät für Maschinenwesen der RWTH Aachen.